



netzwerk mode textil

Erzählte Modegeschichte – Deutsche Haute-Couture der 1950-1970er Jahre am Beispiel des Couturiers Werner Lauer

11. Jahresmitgliederversammlung von *netzwerk mode textil* e. V.

Offenes Forum

Berlin (D) > 3. Mai 2019

Die Geschichte der deutschen Haute Couture ist bis heute noch nicht annähernd so GUT aufgearbeitet, wie wir es von Beispielen bekannter französischer Haute Couture bspw. von Charles Frederic Worth oder Paul Poiret kennen.

In einem Forschungsseminar an der Universität Paderborn haben Studierende des Faches Textil die Möglichkeit forschend zu lernen, indem unter fachlicher Anleitung eine eigene qualitative empirische Forschung durchgeführt wird.

In Zusammenarbeit mit dem deutschen Textilmuseum in Krefeld führen Studierenden mit ehemaligen Mitarbeiterinnen des deutschen Couturiers Werner Lauer (Firma Lauer-Böhlendorff) qualitative Interviews durch. Das Deutsche Textilmuseum stellte erstmalig in einer Ausstellung im Jahr 2018 unter dem Titel „Deutsche Couture - Kleiderwunder der 50er- bis 70er-Jahre“ die Arbeiten der Firma Lauer-Böhlendorff in den Mittelpunkt einer Ausstellung. In den Interviews sind sowohl die persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse der Zeitzeuginnen von Belang, sowie auch die strukturellen Bedingungen am Arbeitsplatz und zur Zeit der eigenen Berufstätigkeit in einem Haute Couture Unternehmen.

Bei den ehemaligen Mitarbeiterinnen handelt es sich um Schneiderinnen, Schnittdirectricen, aber auch Textildesignerinnen usw.

Die qualitativen Interviews bieten einen Einblick in die komplexe Geschichte deutscher Haute Couture, die zugleich eine kaum erforschte Berufsgeschichte von Frauen im Feld der Mode- und Textilwirtschaft in den Nachkriegsjahren darstellt.

Text: © Melanie Haller

Melanie Haller für *netzwerk mode textil* e. V. (online seit 31. Mai 2019)

Dr. Melanie Haller

Institut für Kunst / Musik / Textil

Universität Paderborn

Melanie.haller@uni-paderborn.de